

320 02 „Internationale Rechnungslegung“

Prüfer: Univ.-Professor Dr. C. Kuhner

Umfang der Klausur: 2 Seiten

Bearbeitungsdauer: 90 Minuten

Bearbeitungshinweis: Die Aufgaben 1 und 2 sind von allen zu bearbeiten; zwischen den Aufgaben 3 und 4 kann gewählt werden.

1. Aufgabe (15 Min.)

Erläutern Sie Kernaspekte der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen nach IAS 19. Gehen Sie dabei auch auf Änderungen im Zuge der Neufassung des Standards ein.

2. Aufgabe (15 Min.)

Erläutern Sie jeweils

- a) die Vorratsbewertung nach IAS 2 (6 Pkt.),
- b) die Bilanzierung von Langfristfertigungsprojekten nach IAS 11. (9 Pkt.)

3. Aufgabe (60 Min.)

Das Unternehmen TEC AG entwickelt und verkauft Software für die Bereiche Rechnungswesen und Controlling.

- a) Definieren Sie den Begriff des immateriellen Vermögenswerts nach IAS 38. (2 Pkt.)
- b) Diskutieren Sie jeweils nachvollziehbar, ob die folgenden Sachverhalte immaterielle Vermögenswerte nach der Definition des IAS 38 repräsentieren (15 Pkt.):
 - 1) Derivativer Goodwill
 - 2) Markenname,
 - 3) Vorteilhafte Wettbewerbsposition,
 - 4) Beziehungen mit Zulieferern,
 - 5) Kundenliste.
- c) Erläutern Sie die Folgebewertung immaterieller Vermögenswerte gemäß IAS 38. (10 Pkt.)

- d) Die TEC AG verfügt über zehn Softwarelizenzen eines Konkurrenzprodukts der Firma SPA, für die ein aktiver Markt besteht. Diese Lizenzen mit einer unbegrenzten Laufzeit wurden zum 1.1.2012 für 20.000 € pro Lizenz angeschafft. Der Marktwert der Lizenzen in den Folgeperioden entwickelt sich wie folgt:

Datum	Marktwert pro Lizenz (in €)
31.12.2012	30.000
31.12.2013	25.000
31.12.2014	15.000

- 1) Nehmen Sie alle notwendigen Änderungen in Bilanz und Ergebnisrechnung für eine Bewertung der Lizenzen mit der Neubewertungsmethode zu jedem Stichtag vor. (5 Pkt.)
 - 2) Nehmen Sie alle notwendigen Änderungen in Bilanz und Ergebnisrechnung für eine Bewertung der Lizenzen zu fortgeführten Anschaffungskosten zu jedem Stichtag vor. (3 Pkt.)
- e) Die TEC AG entwickelt eine Software zur optimierten Verknüpfung von Rechnungswesen und Controllingaktivitäten. Nachdem die wesentlichen technischen Schwierigkeiten in 2011 gemeistert wurden, steht in 2012 zur Erreichung der Marktreife die Anpassung an die Kundenbedürfnisse im Vordergrund. Folgende Aufwendungen sind hierfür im Geschäftsjahr 2012 angefallen:
- Kosten für Produktentwickler (1 Mio. €),
 - Kosten für Feldtests des Produktes bei ausgewählten Unternehmen (200.000 €),
 - Kosten für kleinere Korrekturarbeiten nach erfolgreichem Abschluss der Produkttests (50.000 €),
 - Kosten für ein Mitarbeiterteam, das in einem sehr frühem Stadium potenzielle Weiterentwicklungen der Software in Anschlussprojekten diskutiert (40.000 €).

Prüfen Sie jeweils, ob eine Aktivierung der Aufwendungen gemäß den Vorgaben des IAS 38 möglich ist. Begründen Sie jeweils ausführlich. (10 Pkt.)

- f) Welche bilanzpolitischen Spielräume bestehen in der Bilanzierung von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen nach IAS 38? Diskutieren Sie und nehmen Sie dabei auch Bezug auf die Umsetzung in der Rechnungslegungspraxis. (15 Pkt.)

4. Aufgabe (60 Min.)

Stellen Sie die Organisationsstruktur der Institutionen der IFRS Foundation dar und schildern Sie anschließend den Due Process des IASB. Erläutern Sie jeweils, wie der private Standardsetzer hierdurch Legitimität erlangen kann. Skizzieren Sie des Weiteren gegenwärtige Problemfelder in der Weiterentwicklung der IFRS und diskutieren Sie, wie diese adressiert werden können. Diskutieren Sie abschließend – vor dem Hintergrund der Entwicklungen im letzten Jahrzehnt - die ausstehende Entscheidung der US SEC über die Einführung der IFRS für US-Unternehmen in den USA.